

ZeTT | Bachstraße 18k | 07743 Jena

12.02.2020

ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen
📍 Bachstraße 18k | 07743 Jena
☎ +49 (0) 3641/9 45592
🌐 www.zett-thueringen.de

ZeTT berät Unternehmen und Beschäftigte in der Digitalisierung

Die Anforderungen an Beschäftigte ändern sich derzeit erheblich durch datenbasierte Geschäftsmodelle, mobile Endgeräte, die Vernetzung von Prozessen und neue Produkte. Das ESF-geförderte Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT) analysiert die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung in Thüringen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitswelt. Ausgehend davon berät es Unternehmen in den Schlüsselbranchen des Freistaates und entwickelt und erprobt innovative Lehr- und Lernkonzepte für aufgefundene Qualifizierungsbedarfe.

Frau Prof. Dr. Heike Kraußlach, Professorin für Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Personalwirtschaft an der Ernst-Abbe-Hochschule, leitet zusammen mit Prof. Dr. Klaus Dörre, Professor für Arbeits-, Wirtschafts- und Industriesoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, das Zentrum. Um gute Grundlagen für die Gestaltung von Arbeit in der Digitalisierung zu schaffen und Ansprechpartner und Expertise bereitzustellen haben sich insgesamt drei Thüringer Hochschulen und zwei Beratungseinrichtungen zum ZeTT zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den Partnern TU Ilmenau, Arbeit und Leben Thüringen sowie dem Institut der Wirtschaft Thüringens (IWT) werden Beratungsleistungen angeboten. Zielgruppen sind Unternehmen, Branchennetzwerke, Betriebsräte und Beschäftigte.

„Ob Flugtaxi, Fahrzeugantriebe, künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 oder Smart City – die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft eröffnet viele Perspektiven für neue Jobs. Aber der Umbau von Produktion, Logistik und Dienstleistungen muss gestaltet werden! Er ist ohne das Wissen, die Kreativität und Ansprüche der Beschäftigten gar nicht zu machen,“ beschreibt Prof. Dörre die neuen Herausforderungen, vor denen sich Thüringer Unternehmen sehen.

„Unternehmen und Arbeitswelt verändern sich gegenwärtig stark durch Digitalisierung, daher entwickeln wir im Zentrum Digitale Transformation Thüringen Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Betriebe, um für sie geeignete Lösungen zu

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

finden. Wir können mit den beiden Jenaer Hochschulen, der TU Ilmenau und den Erfurter Partnern IWT sowie Arbeit und Leben die beste Beratung für Unternehmen und Beschäftigte anbieten,“ umreißt Prof. Heike Kraußlach die Aufgaben des ZeTT.

Das ZeTT wird der Öffentlichkeit erstmals am 22.4.2020 an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena vorgestellt. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds und durch das Land Thüringen gefördert. Insgesamt werden 4,3 Mio Euro bis 2022 zur Verfügung gestellt, um eine praxisnahe Analyse und Beratung in allen Thüringer Planungsregionen zu ermöglichen. Es werden fünf regionale Zukunftszentren in Ostdeutschland sowie das übergeordnete Zentrum Digitale Arbeit gefördert.

Das ZeTT hat im Januar 2020 seine Arbeit aufgenommen. In den kommenden 2,5 Jahren werden innovative Lern- und Lehrkonzepte für Schlüsselbranchen entwickelt und in 25 Modellbetrieben erprobt. Darüber hinaus werden über 500 Beratungen in Thüringer Unternehmen durchgeführt. Als strategische Partner kooperiert das ZeTT zunächst mit 6 Thüringer Unternehmensnetzwerken. Außerdem initiiert das ZeTT Digitalisierungsdebatten auf Landesebene, um Entscheidungsträger in der Wirtschaft, Politik und Sozialpartner in den notwendigen Austausch über die Arbeit der Zukunft und die neuen Job-Perspektiven zu bringen.

ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen
📍 Bachstraße 18k | 07743 Jena
☎ +49 (0) 3641/9 45592
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Hintergrundinformationen

WARUM gibt es das ZeTT?

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft eröffnet viele Perspektiven für neue Jobs, aber sie erfordert auch einen massiven Umbau von Produktion, Logistik und Dienstleistungen, um im globalen Wettbewerb mithalten zu können. Um diese neuen Strukturen in Thüringen zu gestalten, gilt es die Veränderungen von Arbeit und Qualifikationen in den Blick zu nehmen. Die Berücksichtigung des Wissens, der Kreativität und der Ansprüche von Beschäftigten entscheiden wesentlich mit über den Erfolg der Digitalisierung. Aufgrund dieser Idee haben sich fünf Partner aus Wissenschaft und Beratung zum Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT) zusammengeschlossen. Das ZeTT wird - gefördert durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Land Thüringen - Lehr- und Lernkonzepte entwickeln, Beratungen anbieten sowie mit einem „Arbeitsmonitor“ das Wissen über die Veränderungen von Arbeit verbessern.

QUALIFIZIERUNG: Die Lehr- und Lernkonzepte

In den Thüringer Schlüsselbranchen wie der Autoindustrie oder der aufstrebenden IT-Wirtschaft stellen sich die Herausforderungen der digitalen Transformation sehr unterschiedlich dar. Während die Fertigung mit Hilfe digitaler Lösungen permanent optimiert und rationalisiert wird, suchen Programmierer und Datenanalysten im IT-Bereich nach neuen Geschäftsmodellen in globalen und lokalen Märkten. Daraus ergeben sich ganz spezifische Qualifizierungsbedarfe, aber auch bisher weitgehend unbeachtete Schnittmengen und Kooperationspotenziale. Das ZeTT bietet mit der Entwicklung geeigneter Lehr- und Lernkonzepte die Möglichkeit, branchenspezifische Bedarfe modellhaft zu decken. Andererseits werden die unterschiedlichen Branchenvertreter in einen Erfahrungsaustausch gebracht, um bisher ungenutzte Kooperationspotenziale sichtbar zu machen. So können aus gemeinsamen Qualifizierungsinteressen weitere Synergien und Beziehungen zwischen den unterschiedlichsten Branchen entstehen.

BERATUNGSANGEBOTE: „Transformationslotsen“ und „Transformationsbotschafter“

Die Beratung durch das ZeTT erfolgt mit dem Ziel, das vorhandene Wissen über die Digitalisierung, über die Investitions- und Fördermöglichkeiten sowie über die bestehenden Unterstützungs- und Gestaltungsangebote zu bündeln. Überbetriebliche „Transformationslotsen“ und betriebliche „Transformationsbotschafter“ werden so in die Lage versetzt, Veränderungsprozesse zielgenau zu begleiten. Die vom ZeTT

ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen
📍 Bachstraße 18k | 07743 Jena
☎ +49 (0) 3641/9 45592
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

vergebenen Zertifikate der „Transformationslotsen“ und „Transformationsbotschafter“ schlüsseln für die Unternehmen genau auf, wozu die so qualifizierten Mitarbeiter befähigt sind. Die Förderung durch den Europäischen Sozialfonds stellt sicher, dass die Teilnahme an Beratungen und der Erwerb neuer Kompetenzen nicht alleine von Unternehmen und Beschäftigten zu tragen ist.

ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen
📍 Bachstraße 18k | 07743 Jena
☎ +49 (0) 3641/9 45592
🌐 www.zett-thueringen.de

ANALYSE: Der Arbeitsmonitor

Die Universität Jena stellt für das ZeTT die Wissensbasis in Form eines Arbeitsmonitors bereit. Der Arbeitsmonitor erfasst den Stand der Digitalisierung in Thüringer Unternehmen und zeigt den veränderten Qualifizierungs- und Beratungsbedarf an. Mit Hilfe von Interviews und Befragungen von Unternehmensvertretern und Beschäftigten werden zunächst 6 Thüringer Schlüsselbranchen analysiert. Darunter befinden sich die Autoindustrie und ihre Zulieferer, die Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie die aufstrebende IT-Industrie. Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungspotenziale werden mit verschiedenen Verfahren und Statistiken abgeglichen und liefern so die Grundlagen für die Beratungsleistungen des ZeTT.

Verbunden wird dies mit Befunden anderer aktuell in Jena durchgeführten Studien und Forschungsprojekten, so u.a. zur Auto- und Zuliefererindustrie in Thüringen in den momentanen Umbrüchen, zur sogenannten ‚Gig-Economy‘, zur Fachkräfteentwicklung im Freistaat sowie mit Erkenntnissen aus Forschungen zu den Veränderungen und Verunsicherungen in der bundesdeutschen Erwerbsgesellschaft.

VERNETZUNG: Die Partner

Die Arbeit des Zentrums wird von einem Projektbeirat begleitet. Dieser besteht u.a. aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Ministerien, der Industrie- und Handelskammern, der Gewerkschaften, der Thüringer Wirtschaft, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen.

Als strategische Partner begleiten das Projekt u.a. Unternehmensnetzwerke wie OptoNet, medways, IT Net, Towerbyte, automotive und das Netzwerk „Gesunde Arbeit“. Unterstützer sind außerdem die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung, der Verband der Wirtschaft Thüringens, das DGB Bildungswerk Thüringen, die lokalen Arbeitsagenturen, die lokalen Gewerkschaftsstrukturen, der Paritätische Wohlfahrtsverband, die AOK, der Landesfrauenrat, die kommunale Wirtschaftsförderung und die Modellunternehmen.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZUSAMMENGEFASST: Die Eckdaten

Laufzeit: 01.01.2020-30.06.2022

Förderer: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Europäischer Sozialfonds, Freistaat Thüringen (TMASGFF)

Förderrichtlinie: Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation

ZeTT-Zentrum
Digitale Transformation
Thüringen
📍 Bachstraße 18k | 07743 Jena
☎ +49 (0) 3641/9 45592
🌐 www.zett-thueringen.de

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Deutschland erhält in der ESF-Förderperiode 2014-2020 rund 7,5 Mrd. Euro. Davon fließen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer. Mit den Mitteln aus dem ESF-Bundesprogramm sollen die Beschäftigungschancen von etwa 730.000 Menschen verbessert werden.

Weitere Informationen zum ESF finden Sie unter www.esf.de

KONTAKT zum ZeTT

Leiter der Geschäftsstelle: Dr. Thomas Engel

Telefon: 03641 945529 | Email: thomas.engel@uni-jena.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: